

## **Mailis Janatuinen: Liebesgeschichten in der Bibel (Arbeitstitel)**

### **Zum Gebrauch dieser Fragen:**

- Diese Fragen sind für Frauenbibelkreise gedacht. Aber natürlich können sie auch in anderen Bibelkreisen verwendet werden. (Es schadet auch Männern nicht, wenn sie etwas über die Frauen der Bibel wissen!)
- Das Kapitel, das im Bibelkreis besprochen wird, soll zu Hause gelesen werden. Dort kann sich jeder Anmerkungen machen und wichtige oder unklare Stellen mit Ausrufe- oder Fragezeichen markieren.
- Die Gruppe braucht einen Leiter, der die Fragen der Reihe nach vorliest.
- Das Bibelstudium sollte nicht länger als eine Stunde dauern. Wenn sich das Gespräch in die Länge zieht, müssen einige Fragen weggelassen werden. Die letzte Frage sollte aber in jeden Fall besprochen werden, denn sie führt die Teilnehmer an das Kreuz.
- Der Leiter sollte einen kurzen Impuls als Antwort auf die letzte Frage vorbereiten, den er dann nach dem Gespräch vorliest.
- Anm. d. Ü.: Wie im Rest des Buches auch, werden die Angeredeten geduzt, weil es um Herzensangelegenheiten geht. Wo das nicht üblich ist, sind die Fragen beim Vorlesen dementsprechend umzuformulieren.

### **1. Eva – die Mutter aller Lebenden**

- Wie sieht eine „paradiesische“ Beziehung zwischen Mann und Frau aus?
- Was sagt uns die Geschichte von der Erschaffung der Frau über die Beziehung zwischen Mann und Frau?
- Was lernen wir aus dem Gespräch zwischen Eva und der Schlange?
- Wie erkennen wir „die alte Schlange“, also die Stimme des Teufels, wenn er uns zur Sünde verführen will?
- Was führte schließlich zum Fall von Eva?
- Welche Folgen hatte der Sündenfall für Männer – und welche für Frauen? (Denkst du, daß das Los eines Geschlechts schwerer zu tragen ist als das andere?)
- Wo sehen wir heute die Folge des Sündenfalls, daß der Mann über die Frau herrschen soll, ganz praktisch?
- Wo können wir die Folgen des Sündenfalls heute in den Beziehungen zwischen den Geschlechtern sehen?
- Woran sehen wir heute, daß sich auch die Frauen von heute noch nach dem verlorenen Paradies sehnen?
- Erkläre mit deinen eigenen Worten das erste Evangelium (die erste frohe Botschaft) der Bibel.
- Hat Eva deiner Meinung nach ihre Kinder gut erzogen?
- Was hat Dich an Evas Leben am meisten berührt?
- Bist Du an einer Stelle in diesem Kapitel anderer Meinung als die Autorin? Wenn ja, kannst Du erklären, wo und warum?
- Was lernen wir aus Evas Leben über Jesus Christus?

## **Mailis Janatuinen: Liebesgeschichten in der Bibel (Arbeitstitel)**

### **Zum Gebrauch dieser Fragen:**

- Diese Fragen sind für Frauenbibelkreise gedacht. Aber natürlich können sie auch in anderen Bibelkreisen verwendet werden. (Es schadet auch Männern nicht, wenn sie etwas über die Frauen der Bibel wissen!)
- Das Kapitel, das im Bibelkreis besprochen wird, soll zu Hause gelesen werden. Dort kann sich jeder Anmerkungen machen und wichtige oder unklare Stellen mit Ausrufe- oder Fragezeichen markieren.
- Die Gruppe braucht einen Leiter, der die Fragen der Reihe nach vorliest.
- Das Bibelstudium sollte nicht länger als eine Stunde dauern. Wenn sich das Gespräch in die Länge zieht, müssen einige Fragen weggelassen werden. Die letzte Frage sollte aber in jeden Fall besprochen werden, denn sie führt die Teilnehmer an das Kreuz.
- Der Leiter sollte einen kurzen Impuls als Antwort auf die letzte Frage vorbereiten, den er dann nach dem Gespräch vorliest.
- Anm. d. Ü.: Wie im Rest des Buches auch, werden die Angeredeten geduzt, weil es um Herzensangelegenheiten geht. Wo das nicht üblich ist, sind die Fragen beim Vorlesen dementsprechend umzuformulieren.

### **4. Rahel und Lea – zwei Frauen und ein Mann**

- Was würdest Du antworten, wenn jemand folgende Behauptung aufstellt: „Die Geschichte von Jakob zeigt uns, daß es noch andere gute Formen des Zusammenlebens gibt als die zwischen einem Mann und einer Frau.“
- Kannst Du Dir vorstellen, daß Polygamie in einer Kultur so beliebt wird, daß alle Seiten damit zufrieden sind?
- Inwiefern zeigt uns Jakobs Leben, daß man erntet, was man sät?
- Was ist an der Liebesgeschichte zwischen Jakob und Rahel besonders rührend?
- Denkst du, daß Gott gegenüber Jakob und Rahel gerecht gehandelt hat? Und gegenüber Lea?
- Hatte Lea ein lebenswertes Leben? Warum (nicht)?
- Welche der beiden Frauen ist mehr zu bewundern?
- In welcher Hinsicht sind Rahel und Lea schlechte Vorbilder für uns?
- Vergleiche das Leben von Rahel und Lea mit dem Leben einer normalen Frau in Europa heute. Ist die Frau von heute glücklicher? Warum (nicht)?
- Wie können wir verhindern, daß unsere Ehen von Eifersucht kaputtgemacht werden?
- Wann ist Eifersucht gut und richtig, und wann nicht?
- Wie hat der Herr aus den Tragödien in Jakobs Familie etwas Gutes gemacht?
- Was muß geschehen, damit der Herr auch aus den Tragödien in deiner Familie etwas Gutes macht?
- Wie hat Gott Lea und Rahel seine Wege gelehrt?
- Bist Du einer Stelle in diesem Kapitel anderer Meinung als die Autorin? Wenn ja, kannst Du erklären, wo und warum?
- Was lernen wir aus Rahels und Leas Leben über Jesus Christus?

## **Mailis Janatuinen: Liebesgeschichten in der Bibel (Arbeitstitel)**

### **Zum Gebrauch dieser Fragen:**

- Diese Fragen sind für Frauenbibelkreise gedacht. Aber natürlich können sie auch in anderen Bibelkreisen verwendet werden. (Es schadet auch Männern nicht, wenn sie etwas über die Frauen der Bibel wissen!)
- Das Kapitel, das im Bibelkreis besprochen wird, soll zu Hause gelesen werden. Dort kann sich jeder Anmerkungen machen und wichtige oder unklare Stellen mit Ausrufe- oder Fragezeichen markieren.
- Die Gruppe braucht einen Leiter, der die Fragen der Reihe nach vorliest.
- Das Bibelstudium sollte nicht länger als eine Stunde dauern. Wenn sich das Gespräch in die Länge zieht, müssen einige Fragen weggelassen werden. Die letzte Frage sollte aber in jeden Fall besprochen werden, denn sie führt die Teilnehmer an das Kreuz.
- Der Leiter sollte einen kurzen Impuls als Antwort auf die letzte Frage vorbereiten, den er dann nach dem Gespräch vorliest.
- Anm. d. Ü.: Wie im Rest des Buches auch, werden die Angeredeten geduzt, weil es um Herzensangelegenheiten geht. Wo das nicht üblich ist, sind die Fragen beim Vorlesen dementsprechend umzuformulieren.

### **8. Ruths entscheidende Begegnung**

- Was wäre wohl das Schlimmste, wenn Du und deine Familie plötzlich Flüchtlinge werden würden?
- Bedenke die drei Tragödien in Elimelechs Familie einmal aus der Sicht von Noomi, der Ehefrau und Mutter.
- Wie konnte Noomi diese Tragödien aus Gottes Hand annehmen? Warum dachte sie nicht, daß Satan sie damit schlägt?
- Was passiert mit einem Christen, wenn er die Tragödien in seinem Leben dem Teufel zuschreibt?
- Welche verschiedenen Erfahrungen trugen dazu bei, daß Noomi so eine gute Schwiegermutter wurde?
- Was sollten wir tun, um die Beziehung zu unseren Schwiegermüttern und Schwiegertöchtern zu verbessern?
- Was machte Noomis Glauben für Ruth so anziehend? Welche Wesenszüge Gottes lernte sie durch Noomi kennen?
- Was berührt Dich an Ruths Glauben am tiefsten?
- Was bewunderst Du an Boas am meisten?
- Was bringt einen Mann dazu, sich einer Frau gegenüber so respektvoll zu verhalten wie Boas es Ruth gegenüber tat?
- Warum verhalten sich in den westlichen Ländern so wenige Männer wie Boas?
- Hatte Noomi ein glückliches Leben? Warum (nicht)?
- Warum bekam Noomi, solange sie lebte, keine Erklärung von Gott für die Tragödien in ihrem Leben?
- Bist Du an einer Stelle anderer Meinung als die Autorin? Wenn ja, wo und warum?
- Was lernen wir aus Ruths Leben über Jesus Christus?

## **Mailis Janatuinen: Liebesgeschichten in der Bibel (Arbeitstitel)**

### **Zum Gebrauch dieser Fragen:**

- Diese Fragen sind für Frauenbibelkreise gedacht. Aber natürlich können sie auch in anderen Bibelkreisen verwendet werden. (Es schadet auch Männern nicht, wenn sie etwas über die Frauen der Bibel wissen!)
- Das Kapitel, das im Bibelkreis besprochen wird, soll zu Hause gelesen werden. Dort kann sich jeder Anmerkungen machen und wichtige oder unklare Stellen mit Ausrufe- oder Fragezeichen markieren.
- Die Gruppe braucht einen Leiter, der die Fragen der Reihe nach vorliest.
- Das Bibelstudium sollte nicht länger als eine Stunde dauern. Wenn sich das Gespräch in die Länge zieht, müssen einige Fragen weggelassen werden. Die letzte Frage sollte aber in jeden Fall besprochen werden, denn sie führt die Teilnehmer an das Kreuz.
- Der Leiter sollte einen kurzen Impuls als Antwort auf die letzte Frage vorbereiten, den er dann nach dem Gespräch vorliest.
- Anm. d. Ü.: Wie im Rest des Buches auch, werden die Angeredeten geduzt, weil es um Herzensangelegenheiten geht. Wo das nicht üblich ist, sind die Fragen beim Vorlesen dementsprechend umzuformulieren.

## **12. Zwei Frauen, die Hanna hießen – der Segen des Loslassens**

### **I Hanna, die Frau Elkanas**

- Welches Bild gibt uns die Bibel von Hanna als Frau und als Mensch? Und von Peninna?
- Wie hättest Du an Peninnas Stelle gehandelt? Und an Hannas Stelle?
- Warum hat Hanna versprochen, ihr Kind für den Rest seines Lebens dem Herrn zu geben?
- In welcher Situation würdest Du ein solches Versprechen geben wie Hanna?
- Ob Hanna zu irgendeinem Zeitpunkt versucht war, ihr Gelübde zu vergessen? Warum (nicht)?
- Hat Gott das Recht, von uns Opfer zu verlangen? Wenn ja, wann und warum?
- Hat Gott das Recht, von uns Opfer zu verlangen, wenn unsere Kinder darunter leiden müssen (z. B. wenn wir sie mit auf das Missionsfeld nehmen)?
- Was lernen wir aus Hannas Opfer über das Opfer, das Gott selbst brachte?
- Inwiefern und auf welche Weise kann eine Mutter die Beziehung ihres Babys zu Gott beeinflussen?
- Was lernen wir daraus, daß Hanna ein Loblied sang, als sie ihr Kind aufgab – und kein Klagelied? - Welche Botschaft steckt in Hannas Loblied?
- Woran glaubten eigentlich Elis Söhne, die Priester von Silo?
- Vergleiche die Kindererziehung von Hanna und Eli.
- Was lernen wir an Hannas Beispiel über die Macht der Gebete einer Mutter?
- Wie können wir jeden Tag etwas Zeit zum Beten finden?
- An welcher Stelle bist Du anderer Meinung als die Autorin und warum?
- Was lernen wir aus Hannas und Samuels Leben über Jesus Christus?

### **II Hanna – die Tochter Phanuëls**

- Warum empfinden manche ältere Menschen ihr Leben als leer, und andere als erfüllt?
- Wie lernen wir Hanna als Mensch und als Frau kennen?
- Welche Probleme gibt es, wenn eine Frau in jungen Jahre Witwe wird und keine Kinder hat?
- „Jede Frau muß irgendwann einen geliebten Menschen loslassen. Nur der Schatz, den wir in die Hände Gottes legen, gehört uns für immer.“ Stimmt das?
- Hanna hat sechzig Jahre im Tempel gelebt. Was gab es in diesen Jahren Gutes und Böses?
- Wie hätte Hannas Leben ausgesehen, wenn sie nicht auf den Messias gewartet hätte?
- Wie unterschied sich Hannas Glauben vom Glauben der anderen, die auf den Messias warteten?
- Wie hat Hanna den Messias erkannt? - Welche Rolle spielte Hanna in der Heilsgeschichte?
- Wie verlief der Rest von Hannas Leben?
- Was bedeutet es für dich, auf die Wiederkunft Jesu zu warten?
- An welcher Stelle bist du anderer Meinung als die Autorin und warum?
- Wo zeigt sich in diesem Kapitel die Gnade Gottes in Jesus Christus?

## Mailis Janatuinen: Liebesgeschichten in der Bibel (Arbeitstitel)

### Zum Gebrauch dieser Fragen:

- Diese Fragen sind für Frauenbibelkreise gedacht. Aber natürlich können sie auch in anderen Bibelkreisen verwendet werden. (Es schadet auch Männern nicht, wenn sie etwas über die Frauen der Bibel wissen!)
- Das Kapitel, das im Bibelkreis besprochen wird, soll zu Hause gelesen werden. Dort kann sich jeder Anmerkungen machen und wichtige oder unklare Stellen mit Ausrufe- oder Fragezeichen markieren.
- Die Gruppe braucht einen Leiter, der die Fragen der Reihe nach vorliest.
- Das Bibelstudium sollte nicht länger als eine Stunde dauern. Wenn sich das Gespräch in die Länge zieht, müssen einige Fragen weggelassen werden. Die letzte Frage sollte aber in jeden Fall besprochen werden, denn sie führt die Teilnehmer an das Kreuz.
- Der Leiter sollte einen kurzen Impuls als Antwort auf die letzte Frage vorbereiten, den er dann nach dem Gespräch vorliest.
- Anm. d. Ü.: Wie im Rest des Buches auch, werden die Angeredeten geduzt, weil es um Herzensangelegenheiten geht. Wo das nicht üblich ist, sind die Fragen beim Vorlesen dementsprechend umzuformulieren.

### 15. Jesus und die Frauen

- Wie würdest Du die Haltung Jesu zu den Frauen seiner Zeit beschreiben?
- Stellen wir uns einmal den Alltag einer Frau vor, die mit Jesus durch das Land zog. Welche Vorteile und Nachteile hat ein solches Leben?
- Was würde Jesus wohl heute über Prostitution und Pornographie sagen? Und was über Scheidung und Wiederheirat?
- Was würde in deinem Leben passieren, wenn du genauso wählen würdest wie Maria von Bethanien? (nicht Maria Magdalena, sondern die Schwester von Marta)
- Warum hatte die Begegnung mit Jesus eine heilsame Wirkung für „gefallene Frauen“? Denken wir a) an die verheiratete Frau, die gesteinigt werden sollte, b) an die Prostituierte, die unbedingt in das Haus des Pharisäers kommen mußte, c) an die samaritanische Frau am Brunnen von Sychar.
- Wie hat Jesus die kanaanitische Mutter deiner Meinung nach behandelt?
- Inwiefern ist Isebel für die christliche Kirche ein abschreckendes Beispiel?
- Wie hat Jesus sich deiner Meinung nach gegenüber Maria Magdalena verhalten? Wie ist er mit ihren Gefühlen umgegangen?
- Warum versuchen viele Filme und Bücher unserer Zeit (ganz gegen das Zeugnis des Bibel) die Beziehung zwischen Jesus und Maria Magdalena als erotisch zu beschreiben (z. B. in *Der Da Vinci Code*)?
- Bist du an einer Stelle in diesem Kapitel anderer Meinung als die Autorin? Wenn ja, kannst du erklären, wo und warum?
- Wo sehen wir in diesem Kapitel die Gnade Gottes in Jesus Christus?